

**1. Buchkritik von Norbert Reuter: Falsche Diagnose - falsche Politik.**

Die Wirtschafts- und Sozialpolitik der schwarz-roten Koalition, A. Beier u.a. (Hg.): Für die gängige These einer "strukturellen Krise" lasse sich keine empirische Bestätigung finden. Die Autoren zeigen, dass vielmehr eine makroökonomische Fehlentwicklung - vor allem hervorgerufen durch eine Politik der Lohnzurückhaltung, eine restriktive Finanz- und eine falsche Geldpolitik - Ursachen für geringes Wachstum und hohe Arbeitslosigkeit sind. Wenn bereits die Diagnose falsch ist, verwundert es nicht, dass die Therapie nicht anschlägt.

Quelle: [FR](#)

**2. Ronald Schettkat: Die Legende von der zu geringen Lohnspanne.**

Deutschland liegt mit Großbritannien, das "bisher als Spitzenreiter hinsichtlich der Lohnspreizung in Westeuropa galt" gleichauf.

Quelle: [Böckler Impuls 15/2006](#)

**3. AOK-Studie: Immer weniger Deutsche melden sich aus Angst vor Jobverlust krank.**

Quelle: [Die Welt](#)

*Anmerkung: Man beachte die ziemlich zynische Überschrift: „Angst vor Arbeitslosigkeit macht gesund“.*

Die Kehrseite der Medaille:

**Eine Million Deutsche sind abhängig von Schlaf- und Beruhigungsmitteln.**

Quelle: [Spiegel Online](#)

**4. Franz Walter: Für einen beachtlichen Teil der Bevölkerung, der an der klassischen gewerkschaftlich-sozialdemokratischen Definition von "sozialer Gerechtigkeit" orientiert ist, wurde die Linkspartei seit 2005 zur neuen politischen Repräsentanz.**

Quelle: [Spiegel Online](#)

**5. Trotz 94 Milliarden Aufbauhilfe für den Irak bestimmt weiterhin die Sabotage der Guerilla über den Fortschritt der Infrastruktur, und die Sicherheitslage hat sich merklich verschlechtert.**

Quelle: [NZZ](#)

**6. US-amerikanischer Armutsbericht**

Eine von vier Arbeitnehmerfamilien beziehen ein Einkommen, das kaum zum überleben reicht. 40% der Niedrigstlöhner entstammen Minderheitengruppen. Ein Drittel aller Kinder aus Arbeitnehmerfamilien entstammen aus Familien mit niedrigem Einkommen. Der größte Teil der Niedrigstlöhner kommt aus Familien mit geringer

Bildung.

Quelle 1: [Working hard, falling short. An national Report. \[PDF - 535 KB\]](#)

Quelle 2: [Spiegel Online](#)

**7. Der Bundesrechnungshof fordert Finanzämter auf, die Steuererklärungen von Einkommensmillionären häufiger zu prüfen.**

Danach prüft der Fiskus im Schnitt jährlich nur 15 Prozent der Einkunftsmillionäre. Jede Sonderprüfung habe Mehreinnahmen von durchschnittlich 135.000 Euro ergeben.

Quelle 1: [Pressemitteilung des Bundesrechnungshofs \[PDF - 100 KB\]](#)

Quelle 2: [SZ](#)

**8. EU will Schleichwerbung im Fernsehen zulassen.**

Quelle: [Netzzeitung](#)

**9. Jugendforscher Klaus Hurrelmann fordert in einem offenen Brief an die Kultusminister, die Hauptschulen aufzulösen, mit anderen Schulformen zusammenzulegen und spezielles Personal bereitzustellen - Sozialpädagogen und Psychologen.**

Quelle: [taz](#)

**10. Finanzmarktexperten sehen die wirtschaftliche Entwicklung Deutschlands immer pessimistischer. Der ZEW-Konjunkturindex sank im November auf den niedrigsten Stand seit 13 Jahren.**

Quelle: [Spiegel Online](#)

*Anmerkungen: Das sagt eigentlich alles über den Sinn oder Unsinn von Konjunkturprognosen: Vor ein paar Tage jubelte der Sachverständigenrat, das ZEW malt schwarz.*

**11. Ein Prosit auf den Klimaschutz!**

Die Zeitschrift „Berliner Republik“ lädt zum Dialog „Innovationsmonitor Klimaschutz“. Gastgeber ist der Energieoligopolist und größte deutsch Atomkraftwerkbetreiber „EnBW“ - natürlich mit Sektempfang.

Quelle: [Berliner Republik](#)

*Anmerkung: Schampus hätte es angesichts der Gewinnlage von EnBW schon sein dürfen. Vielleicht kann man da ja auch über folgendes Thema sprechen....:*

**Stromerzeuger können beim Klimaschutz tricksen.**

Quelle: [Spiegel Online](#)

12. **Kochs Problem ist, dass ihm alles zugtraut wird.**

Quelle: [FR](#)

13. **Nochmals zur Auswanderungswelle aus Deutschland: Im letzten Jahr verließen über 450.000 Briten ihre Heimat.**

Quelle: [Berliner Zeitung](#)

*Anmerkung: Während die Auswanderung von 145.000 Deutschen bei uns die Alarmglocken vom ausblutenden Deutschland schrillen lässt, verlassen dreimal so viele Briten ihr Heimatland.*